



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2010/2010
Datum: 14.09.2010

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	29.09.2010	öffentlich

Tagesordnung

Einführung eines Begräbniswaldes in Hennef
Bestimmung des Standortes

Beschlussvorschlag

Die Variante, am sog. Oberen Kurpark einen Begräbnishain einzurichten wird bis auf weiteres zurückgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Einrichtung eines Bestattungswalds am Standort Geistinger Wald die Zustimmung der Eigentümer sowie der für die Genehmigung zuständigen Behörden einzuholen.

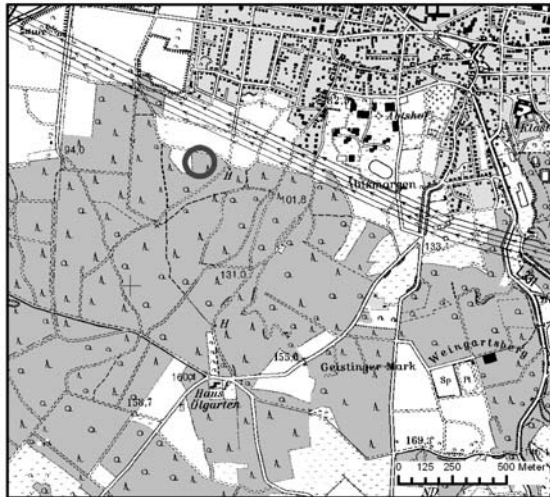
Begründung

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz hat in seiner Sitzung am 16.6.2010 die Einführung eines Bestattungswaldes befürwortet. Neben dem diskutierten Variante „Oberer Kurpark“ sollen jedoch noch weitere Alternativen benannt werden.

Ein Bestattungswald sollte nach Möglichkeit folgendem Anforderungsprofil entsprechen:

- Älterer Laubwald in der Hochwaldphase mit attraktivem Waldbild
- gute Erschließung über öffentliches Straßennetz
- ausreichende Anzahl von Stellplätzen
- möglichst ebenes Terrain für eine fußläufige Binnenerschließung
- gute Erreich- und eindeutige Lokalisierbarkeit („Adresse“)
- in unmittelbarer Nachbarschaft keine unvereinbare Nutzungen

In absteigendem Rang erfüllen folgende Flächen diese Voraussetzungen:



Waldparzelle am Geislinger Wald

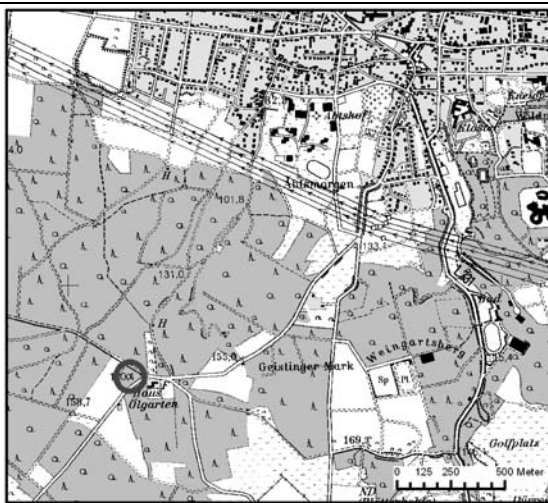
Vorteile:

- sehr gute Erschließung
- sehr malerisches Waldbild
- vorhandene Stellplätze
- walddreiche Umgebung
- geringe Störung

Nachteile:

- rel. viel Erholungsverkehr und sportliche Aktivitäten in der Umgebung
- kleinteilige Flurparzellen
- hoher Totholzanteil

Verfügbarkeit: Für 2 Parzellen wurde Kaufbereitschaft signalisiert.



Waldparzelle am Haus Ölgarten

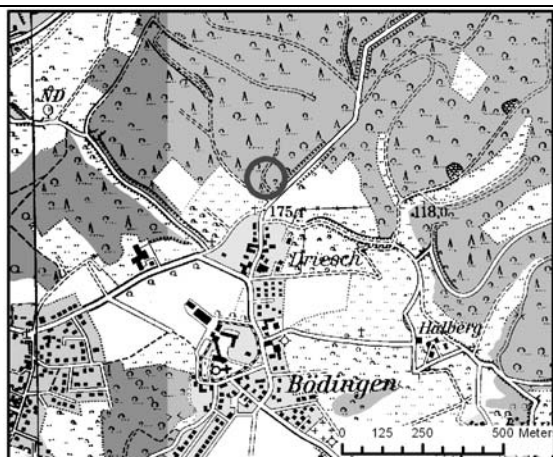
Vorteile:

- gute Erschließung
- vorhandene Stellplätze
- ruhige, abgeschiedene Lage
- walddreiche Umgebung

Nachteile:

- rel. viel Unterholz

Verfügbarkeit: Nur als langfristiges Pachtgeschäft oder als Kooperationsmodell mit dem Eigentümer



Waldparzelle Driesch

Vorteile

- große umliegende Waldkulisse
- attraktives Waldbild
- vorhandene Binnenerschließung durch vorhandene Pfade
- Abgeschiedenheit

Nachteile

- empfindlich gegenüber randlichen Störungen

Verfügbarkeit: Im ersten Anlauf keine Verkaufsbereitschaft

	Waldparzelle östl. Friedhof Allner Vorteile - Verfügbarkeit Nachteile - lautes, von Straßenlärm geprägtes Umfeld - Hängigkeit, querender Graben - keine eigenständige Bestattungsfläche, sondern Anhängsel zum bestehenden Friedhof - geringe Waldfläche - Verfügbarkeit: städtische Fläche
	Vorteile - Hoher Bekanntheitsgrad Nachteile: - rel. kleinflächige, nicht erweiterbare Waldfläche - Hängigkeit - rel. hoher Aufwand für die Binnenerschließung - rel. viel Unterholz - geringe Naturnähe des Umfeldes Verfügbarkeit: nur Pachtoption

Demzufolge gibt es 4 geeignete Waldparzellen; verfü- und damit umsetzbar ist jedoch lediglich ein Areal im Geistinger Wald. Die Grünflächenkommission wird sich diese Fläche noch anschauen.

In einem Gespräch am 3.9.2010 haben die Kirchen dem Bürgermeister und dem Fachamt ihre jeweilige Position dargelegt. Die katholische Kirche steht dieser Bestattungsart grundsätzlich sehr kritisch gegenüber; die evangelische Kirche sieht v. a. Probleme, eine Beisetzung der Totenasche ohne Behältnis angemessen umzusetzen. Zudem halten sie eine Waldparzelle für geeigneter. Im Zuge der weiteren Ausgestaltung werden die Kirchen weiterhin einbezogen.

Hennef (Sieg), den 14.09.2010

Klaus Pipke
Bürgermeister